

In dieser Ausgabe

1.	Vorwort zum siebten newsTICCer.....	1
2.	Personalien.....	2
3.	Deutschlandweit erste Pilotierung von „OpenRide“	2
4.	Stadtwiki Stammtisch und Ausblick	3
5.	EXPO Rückschau.....	3
6.	TICC unterrichtet für die Kinderuni Friedrichshafen.....	4
7.	Publikationen	4
8.	Vorträge und Diskussionen	6
9.	Pressespiegel.....	7
10.	Ämter, Funktionen und Politikberatung	7
11.	Sonstiges.....	8
12.	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	8
13.	Impressum.....	8

1. Vorwort zum siebten newsTICCer

Direkt nach der Sommerpause beschäftigen sich viele Parlamente mit der Haushaltsplanung für das kommende Haushaltsjahr. In diesem Jahr richtete sich der Fokus nicht nur auf die Debatten im Deutschen Bundestag. Das Tactical Tools-Programmierteam um Friedrich Lindenberg schuf auf Basis einer Treemap eine transparente wie äußerst verständliche Aufbereitung der Haushaltspläne des Bundes der vergangenen Jahre. Ganz einfach lässt sich der Haushalt von jedermann visualisieren, analysieren und kommentieren. Dieser OffenerHaushalt.de (v. 0.2: <http://bund.offenerhaushalt.de>) basiert auf einer Open Source Software und zeigt exemplarisch, welches Potential in offenen Daten für unsere Demokratie und den öffentlichen Diskurs schlummert. Nicht nur Frau Bundesministerin Köhler (<http://twitter.com/kristinakoehler>) war beeindruckt. Eine Übertragung, ganz im Sinne einer weiteren Öffnung von Staat und Verwaltung (Open Government), auf andere Gebietskörperschaften ist technisch machbar und lizenzrechtlich zulässig. Noch sucht das Team nach einer maschinenlesbaren Fassung des Haushaltsentwurfs 2011. Es fällt schwer zu glauben, dass diese Informationen den Bürgern im Detail trotz öffentlicher Debatte bisher vorenthalten werden. Zudem verwundert es, dass sich die Steuerzahler in Deutschland 2010 immer noch nicht über die Haushaltsbewirtschaftung im laufenden Haushaltsjahr tagesaktuell informieren können, während dies in vielen US-Staaten wie etwa Texas (<http://www.texastransparency.org/moneygoes/>) mit Hilfe von Data Warehouse und Business Intelligence längst realisiert wurde. Die Potentiale von frei verfügbaren Datenbeständen der öffentlichen Verwaltung, die weder Datenschutz- noch Geheimnisrestriktionen unterliegen, werden in den kommenden Monaten im Forschungsfokus des TICC stehen. Die Betrachtung soll sich dabei nicht nur auf Haushaltsdaten und Ratsbeschlüsse beschränken. Statistiken, Publikationen, Kulturelle Sammlungen, Geodaten, Umweltdaten, Fahrplan- und Verkehrsdaten werden ebenso analysiert und bewertet. Ich bin schon jetzt gespannt, welche Potentiale sich aus diesen Überlegungen für die T-City Friedrichshafen und die Häfler ergeben und ob diese in den kommenden Jahren gehoben werden.

Ihr Jörn von Lucke

↑ nach oben ↑

2. Personalia



Dass am TICC immer viel in Bewegung ist, sollte die Leser des newsTICCers nicht wirklich verwundern. Wir freuen uns, Ihnen auch im siebten newsTICCer einen neuen studentischen Mitarbeiter am TICC vorstellen zu dürfen.

Sanya Zillich, 24, Studierender des Studiengangs Kommunikations- und Kulturmanagement (CCM), unterstützt seit September 2010 das TICC als studentische Hilfskraft. Erste Erfahrungen mit der T-City Friedrichshafen und erste Berührungspunkte zum TICC sammelte Sanya Zillich als „Zukünftler“ in der T-City und durch sein Praktikum bei der FN-Dienste GmbH. Das gesamte TICC-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

↑ nach oben ↑

3. Deutschlandweit erste Pilotierung von „OpenRide“

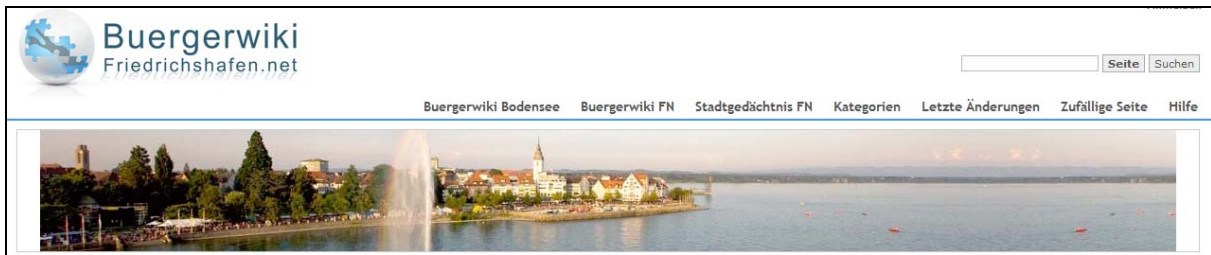


Campus Seemooser Horn und Campus Fallenbrunnen, Friedrichshafen Innenstadt oder Flughafen? - diese „langen Kurzstrecken“ lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem eigenen Auto im Prinzip gut erreichen. Aber: Langes Warten an Bushaltestellen oder für die Parkplatzsuche gehören leider auch oft dazu. Bei Regen und im Winter macht Fahrradfahren nicht jedem Freude. Zusammen mit dem Fraunhofer Institut FOKUS leistet das TICC deshalb einen innovativen Beitrag, um die Verkehrssituation um die Zeppelin University in Friedrichshafen herum unmittelbar zu verbessern. Der Ansatz: Per Smartphone einfach und spontan Mitfahrgelegenheiten für Kurzstrecken bilden – wetterunabhängig und effizient. Die deutschlandweit erste Pilotierung von „OpenRide“ wurde daher an der Zeppelin University gestartet – seit vier Wochen erleichtert das vom Fraunhofer FOKUS Berlin entwickelte Konzept einer mobilen

Mitfahrzentrale für Kurzstrecken den ZU|Studierenden und ZU|Mitarbeitern die Mobilität im Häfler Nahverkehr: Idealerweise mit einem internetfähigen Smartphone. Aber auch vom PC aus lassen sich kostenlos und in Echtzeit Fahrer sowie Mitfahrer für Kurzstrecken suchen und finden. Noch bis zum 31.12.2010 steht dieses System exklusiv den ZUlern in Friedrichshafen zur Verfügung, danach wird es voraussichtlich als „Living Lab“ weitergeführt. Weitere Informationen zum Projekt und zur Registrierung erhalten Sie [hier](#).

↑ nach oben ↑

4. Stadtwiki Stammtisch und Ausblick



Das Buergerwiki Friedrichshafen wächst und gedeiht. Ab November 2010 werden am ersten und zweiten Donnerstag im Monat Arbeitstreffen an der Zeppelin University stattfinden, um weitere Informationen, Inhalte und Ereignisse in das Buergerwiki Friedrichshafen zu bringen. Jeden ersten und zweiten Samstag im Monat treffen sich historisch interessierte Häfler Mitbürger um auch das digitale Stadtgedächtnis weiter mit Inhalten zu füllen. Die engagierten Mitbürger des Stadtwiki Friedrichshafen e.V. können Sie das nächste Mal persönlich am 14. Stadtfest treffen, verknüpft mit dem verkaufsoffenen Sonntag, am 17. Oktober 2010 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr auf dem Stand in der Wilhelmstraße.

Wenn Sie weitere Informationen zum Stadtwiki Friedrichshafen e.V. wünschen oder den Verein finanziell unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an [Christian Geiger](#).

↑ nach oben ↑

5. EXPO Rückschau

Zwischen 1. Mai 2010 und dem 31. Oktober 2010 konnten China-Reisende neben den zahlreichen touristischen Attraktionen ein weiteres Highlight im Land der aufgehenden Sonne besuchen. Auf ca. 5 Quadratkilometern Fläche findet mit der [EXPO 2010](#) die bisher größte EXPO aller Zeiten statt. Länder- und Themenausstellungen sorgen für Fernweh während der Fernreise und machen neugierig auf fremde Länder, Kulturen und Lebensweisen.



Rund eine halbe Million Besucher pro Tag werden durch die einzelnen Pavillons geschleust. Die Besonderheit dieser EXPO lag neben der bloßen Größe der Ausstellungsfläche auch im Thema der Messe: Unter dem Slogan „Better City, Better Life“ informieren sich die Besucher über das Leben in der Stadt. Innovative Lösungen für gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Probleme von Gegenwart und Zukunft wurden in verschiedensten Ausstellungen aufgegriffen, thematisiert, bewusst gemacht und gelöst. – Fazit: Eine beeindruckende Messe in einem beeindruckendem Land!

↑ nach oben ↑

6. TICC unterrichtet für die Kinderuni Friedrichshafen

Rund 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 8 Jahren nahmen am TICC-Seminar zum Thema „Die Welt des Internet“ für die [Kinderuni Friedrichshafen](#) teil. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Zeppelin University am Campus Fallenbrunnen statt. Ziel des Seminares war es, die Kinder langsam und kritisch an das Medium Internet heranzuführen.



Nach einem kurzen theoretischen grundlegenden Teil, wie sich das Internet entwickelt hat, welche Technik notwendig ist und wie mit eigenen Daten umgegangen werden sollte, wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Auf ausgewählten Seiten konnten die Kinder selbst - unter Anleitung und Aufsicht - Informationen recherchieren, Lernprogramme ausprobieren und selbstverständlich auch spielen. Christian Geiger auf die Frage nach den Gründen, weshalb er an der Kinderuni Friedrichshafen unterrichtet: „Kinder sind aufgeschlossen, neugierig und begeisterungsfähig. Sie haben außerdem andere Denkweisen, eine andere Logik und eröffnen so ungeahnte Perspektiven. - Sie sind nicht so festgefahren wie viele Erwachsene und damit kreativer.“ Die Mitarbeiter des TICC freuen sich auch auf zukünftige Seminare an der „KUFN“ mit den kleinen „Digital Natives“.

↑ nach oben ↑

7. Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Transparenz 2.0 – Transparenz durch E-Government, in: Stephan A. Jansen, Eckhard Schröter und Nico Stehr: Transparenz – Multidisziplinäre Durchsichten durch Phänomene und Theorien des Undurchsichtigen, ZU|Schriften der Zeppelin University zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik, VS Verlag, Wiesbaden 2010, S. 396 – 412. ISBN: 978-3-531-17435-8.
- | Portale und Hochleistungsportale im E-Government - Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Staat und Verwaltung, in: Bernd W. Wirtz (Hrsg.): E-Government – Grundlagen, Instrumente, Strategien, Gabler Verlag, Wiesbaden 2010, S. 115 - 131. ISBN: 978-3-8349-1876-5.
- | Bürger und Unternehmen wollen elektronisch mit der Verwaltung kommunizieren, in: Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Gemeindetag Baden-Württemberg, Innenministerium Baden-Württemberg und Stiftung der Württembergischen Gemeinde-Versicherung a.G. (Hrsg.): Praxis des E-Government in Baden-Württemberg, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart 2010, S. 455 - 461. ISBN: 978-3-415-04504-0. Online: http://www.boorberg.de/sixcms/media.php/1123/978-3-415-04540-8_Praxis%20des%20E-Government%20in%20Baden-W%FCrttemberg%20_EBOOK.pdf.
- | zusammen mit Heiko Hartenstein und Christian Welzel: Design and Standardisation of Core Directories for e-Government, in: Yannis Charalabidis (Hrsg.): Interoperability in Digital Public Services and Administration: Bridging E-Government and E-Business, IGI-Global Book, Hershey 2011, S. 218 - 237. ISBN: 978-1-61520-887-6.
- | Transparente Ergebnisse eines multidisziplinären Diskurses zu Transparenz und Intransparenz, in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, Beitrag #4, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn. Online: <http://www.government2020.de/blog/?p=232>.

- | zusammen mit Jens Klessmann und Louay Bassbouss: GovernmentMashups, in: Behörden Spiegel Online, Press Verlag, Bonn 2010, S. 3. ISSN 1867-1993. Online: <http://www.daten.behoerderspiegel.eu/nl/nl445.pdf>.
- | Warten auf Mobile Apps von deutschen Behörden, in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, Beitrag #5, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn. Online: <http://www.government2020.de/blog/?p=284>.

↑ nach oben ↑

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Kommentierung der §§ 12-18 BDSG, in: Taeger/Gabel, Kommentar zum BDSG, 2010.
- | E-Justice als Motor für E-Government, in: Wirtz, E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, 2010, S. 93-115.
- | Entwicklungslinien des Datenschutzrechts. Digitale Persönlichkeit - Virtuelle Privatsphäre - Vertrauenswürdige Technik, in: Hoffmann/Leible, Online-Recht 3.0, 2010, S. 9-22.
- | Schutzlos ausgeliefert? Rufschädigung im web 2.0, Forschung & Lehre, Heft 08/2010.
- | Cloud Computing in der öffentlichen Verwaltung, in: Hill/Schliesky, e-Volution, 2010

↑ nach oben ↑

Michael Marc Maisch

- | Bildveröffentlichung bei Twitter ohne Einwilligung des Abgebildeten, jurisAnwZert IT-Recht 15/2010 (mit Katharina Fuchs).
- | Zusammen mit Axel Knabe: How to Regulate the „Cloud“ – Recent Supreme Court Case Highlights Imperative for an International Cloud Computing Law, in: International Enforcement Law Reporter, Volume 26, Issue 9.
- | Facebooks Social Plugins als Herausforderung im Datenschutz- und Telemedienrecht, AnwZert ITR 19/2010, Anm. 2.
- | Like-Button von Facebook - Personenbezogene Daten – gefällt mir (nicht)!, Legal Tribune Online, 30.09.2010.
- | OLG Hamburg, Urt. v. 16.2.2010 - 7 U 88/09, Zulässigkeit ungeschwärtzter Urteilsveröffentlichung, ITRB 2010, 154-155.
- | Zusammen mit Alexander Seidl: BGH, Urt. v. 16.03.2010 - VI ZR 176/09 - Private Videoüberwachung - Persönlichkeitsrechtsverletzung des Nachbarn und Aufklärungspflicht des installierenden Unternehmers?, jurisPR-ITR 16/2010 Anm. 3.

↑ nach oben ↑

8. Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung - Ein Blick in die Zukunft des E-Government für die Landräte in Baden-Württemberg, Landkreistag Baden-Württemberg, Schloss Marbach 02.07.2010.
- | Open Data - Impuls zur Xinnovations 2010, XInnovations – Innovationsforum E-Government, Humboldt-Universität, Berlin 15.09.2010.
- | Open Government Data - Impuls zum Kick-Off-Workshop, Deutsche Telekom Institute for Connected Cities, Zeppelin University, Friedrichshafen, 17.09.2010.
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung, MFG-Fachtagung „Einsatz von sozialen Medien in Kommunen“, MFG Innovationsagentur für IT und Medien, Ulm, 20.09.2010.
- | Open Data und Open Government Data - Impulse zu frei verfügbaren Daten von Regierung und Verwaltung, 2. Bar Camp Government 2.0, Bayerische Staatsvertretung und Gov 2.0 Verein, Berlin, 30.09.2010.

↑ nach oben ↑

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Soziale Netzwerke zwischen Wertschöpfung und Werteverlust, CSU Landesvorstandssitzung zu Rechtsfragen der Informationsgesellschaft, Weiler im Allgäu, 03.07.2010.
- | Öffentliche Privatheit. Der Schutz der Schwächeren im Internet, Akademie für Politische Bildung, Tagung „Angst Kontrolle Vertrauen – Datenschutz und Gesellschaft“, Tutzing, 09.07.2010.
- | Digitale Dummheiten. Wie nutzt man Facebook und Twitter richtig?, Mittelstufentag, Passau, 23.07.2010.
- | Beendet das Internet die Privatsphäre?, Expertenseminar DSG-Absolventen, Passau, 26.07.2010.
- | The Open Company: Das Internet als Mittel der Industriespionage, Keynote, Security Conference, Zürich, 07.09.2010.
- | Open Government: Web 2.0 als Chance der öffentlichen Verwaltung, Panel-Beitrag, Security Conference, Zürich, 07.09.2010.
- | Suisse ID: rechtssichere Authentifizierung, Podiumsdiskussion, Security Conference, Zürich, 07.09.2010.
- | Bilder und Texte im Internet - Online-Verwertungs- und Schutzrechte aus Sicht der Presse, Pressenetzwerk Niederbayern, Deggendorf, 29.09.2010.

↑ nach oben ↑

9. Pressespiegel

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Interview mit Harald Schiller: Jörn von Lucke im Dialog 25 in: Informationszentrum Mobilfunk e.V. (Hrsg.): IZMF Newsletter dialog - Thema: Mobile Verwaltung, Nr. 25, Ausgabe 06/2010, Hamburg 2010, S. 2.
Online: http://www.izmf.de/download/archiv/izmf_dialog25_juni_2010.pdf.
- | Interview mit Petra Mostbacher-Dix: Transparenz in der Verwaltung - „Führungskräfte und Politiker müssen diese Öffnung wollen“, in: Der Staatsanzeiger – Wochenzeitung für Wirtschaft, Politik und Verwaltung in Baden-Württemberg, Nr. 30, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart 2010, S. 6. ISSN: 1860-3017.
- | Alexander Schaeff über Jörn von Lucke: Open Government – Die Zukunft ist offen, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, 10. Jahrgang, Heft 8, K21 Media AG, Esslingen 2010, S. 10 - 13. ISSN: 1618-2901.
- | Carsten Köppl über Jörn von Lucke: Wann kommen die ersten BehördenApps?, in: Behörden Spiegel Newsletter, Nr. 451, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 17. September 2010, S. 1. ISSN 1867-1993.
Online: <http://www.daten.behoerdenspiegel.eu/nl/nl451.pdf>.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Gastkommentar zum Thema Katastrophenvorsorge und Loveparade („Lehren aus Duisburg?“), Neue Luzerner Zeitung, 1.8.2010

10. Ämter, Funktionen und Politikberatung

- | Prof. Heckmann nahm am 26.7.2010 und am 21.9.2010 Sitzungen des CSU Netzrates in München teil. Der Netzrat berät den CSU Vorstand in Fragen der Netzpolitik und erarbeitet ein Positionspapier, das auf dem nächsten CSU Parteitag am 29.10.2010 vorgestellt werden soll.
- | Prof. Heckmann wurde am 16.9.2010 in den Vorstand des Deutschen EDV-Gerichtstages e.V. gewählt. Der EDV-Gerichtstag ist die älteste und mitgliederstärkste Vereinigung von Juristen und IT-Fachleuten im Schnittpunkt Recht, Justiz, Informatik.
- | Prof. Heckmann nahm am 22.9.2010 an der Sitzung der AG 5 des Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung unter der Leitung der Bundesministerin der Justiz Leutheusser-Schnarrenberger teil. Für den 5. IT-Gipfel am 7.12.2010 in Dresden wird er 2 Eckpunktepapiere zur datenschutzkonformen Ausgestaltung von IT-Lösungen erarbeiten: gemeinsam mit der Deutschen Telekom AG zum Thema „Smart Home“ und gemeinsam mit XING und studIVZ zum Thema „soziale Netzwerke“
- | Prof. Heckmann nahm am 23.9.2010 auf Einladung von Staatssekretärin Rogall-Grothe, CIO des Bundes, an der Klausurtagung des Deutschen IT-Planungsrates in Berlin teil. Der IT-Planungsrat ist das zentrale IT-Steuerungsgremium von Bund und Ländern. Vorgesehen ist eine enge Verknüpfung mit der wissenschaftlichen Forschung zum Thema E-Government. Hierzu soll die Zusammenarbeit des Lehrstuhls von Heckmann an der Universität Passau mit dem TICC intensiviert werden.

11. Sonstiges

Prof. Heckmann hat die wissenschaftliche Patenschaft zum Projekt „ichimnetz.de“, einem gemeinnützigem Internetportal zur Aufklärung und Sensibilisierung von Chancen und Risiken des web 2.0, übernommen.

↑ nach oben ↑

12. Ausblick, Aktivitäten & Termine

08.-10. Oktober 2010	Stadtwiki Tage, Kassel (Infos)
13.-15. Oktober 2010	Tagung: Verwaltungsmodernisierung - Bilanz und Perspektiven, Speyer. (Infos)
27.-28. Oktober 2010	Messe Moderner Staat, Berlin (Infos)
08.-10. November 2010	FOSSA 2010 - Free/Open Source Software Academia Conference, Grenoble (Infos)
08.-09. November 2010	eGovernment-Symposium, Bern (Infos)
11.-12. November 2010	eMotion 2010, Bonn (Infos)
23.-24. November 2010	Internationales PUMA-Forschungscolloquium 2010, Linz (Infos)
06. Dezember 2010	5. Rostocker eGovernment-Forum, Rostock (Infos)

↑ nach oben ↑

13. Impressum

Anschrift |

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin University Friedrichshafen
Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC)
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt |

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zeppelin-university.de
Web | <http://ticc.zeppelin-university.de>

↑ nach oben ↑